

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

2. Im Jahr 1904 ausgestellte Arbeits- und Dienstbücher

[urn:nbn:de:bsz:31-220945](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220945)

(Fortsetzung des Textes von Seite 177.)

Dem Alter nach setzt sich die Arbeiterbevölkerung aus 186 674 oder 91,6 % Erwachsenen und 17 139 oder 8,4 % Jugendlichen (16 und weniger Jahre alten Personen) zusammen. Unter den erwachsenen (über 16 Jahre alten) Arbeitern befinden sich 131 329 (70,4 %) Männer und 55 345 (29,6 %) Frauenpersonen, unter den Jugendlichen 8674 (50,6 %) männliche und 8465 (49,4 %) weibliche Personen. Die meisten jugendlichen Arbeiter finden sich in den Industriegruppen XIII (4659 oder 27,2 %), IX (2937 oder 17,1 %), V (2665 oder 15,5 %) und VI (1747 oder 10,2 %). Diese vier Gruppen beschäftigen zusammen fast drei Viertel aller jugendlichen Arbeiter (12 008 oder 70,0 %). In der Zigarrenindustrie allein sind 4035 oder 23,5 % — beinahe ein Viertel — aller jugendlichen Arbeiter beschäftigt. Kinder unter 14 Jahren sind unter den genannten jugendlichen Personen 411 oder 2,4 % enthalten (81 Knaben und 330 Mädchen), welche vornehmlich in den Industriegruppen XIII (136) und V (102) und hier hauptsächlich in der Zigarrenbranche sowie in der Pforzheimer Bijouteriewarenindustrie Verwendung finden.

Von den erwachsenen Arbeiterinnen waren 17 359 (31,4 %) verheiratet und 2574 (4,7 %) verwitwet.

Nach Tabelle 2 verteilen sich die 9254 Betriebe auf die 53 Amtsbezirke ebenso ungleichmäßig wie die 203 813 in diesen Betrieben beschäftigten Personen. Die Zahlen schwanken zwischen 33 gewerblichen Anlagen im Amtsbezirk Breisach und 967 im Bezirk Pforzheim, und zwar hatten 3 Amtsbezirke bis zu 50, 17 Bezirke über 50 bis 100, 21 über 100 bis 200, 6 über 200 bis 300, je ein Bezirk 308 (Bruchsal), 324 (Heidelberg), 381 (Karlsruhe), 461 (Freiburg), 841 (Mannheim) und 967 (Pforzheim) Betriebe aufzuweisen. Die Zahl der in diesen Unternehmungen beschäftigten Arbeiter war am geringsten im Amtsbezirk Vogberg mit 66, im Bezirk Pfullendorf mit 133, im Bezirk Adelsheim mit 159 und im Bezirk Mespelkirch mit 228 Personen, am größten in den drei Bezirken Karlsruhe, Pforzheim und Mannheim mit den nachstehend angegebenen Arbeiterzahlen. Von den 53 Amtsbezirken wiesen 1 unter 100, 5 über 100 bis 500, 13 über 500 bis 1000, 8 über 1000 bis 2000, 9 über 2000 bis 4000, 8 über 4000 bis 6000, 3 über 6000 bis 8000, der Amtsbezirk Lörrach 8453, Bruchsal 9007, Heidelberg 9668, Karlsruhe 14 926, Pforzheim 22 268 und Mannheim 30 939 Arbeiter auf.

Die Gesamtzahl der Fabriken und diesen gleichgestellten Anlagen hat gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 1017 oder 12,35 % erfahren; insbesondere haben die Motorenbetriebe um 364 oder 5,67 %, die Betriebe mit Arbeiterinnen über 16 Jahren um 674 oder 29,60 % und diejenigen mit jugendlichen Arbeitern um 397 oder 13,32 % zugenommen. Die Gesamtzahl der Arbeiter nahm um 11 461 oder 5,96 % zu, und zwar die männlichen Arbeiter um 6 986 oder 3,63 %, die weiblichen um 4 475 oder 2,33 %. An der Zunahme beteiligten sich alle Altersklassen, und zwar haben zugenommen die erwachsenen Arbeiter von 16 bis 21 Jahren um 2 419 (1,26 %), über 21 bis 50 Jahren um 6 981 (3,63 %) und über 50 Jahre um 825 (0,43 %), die jungen Leute von 14 bis 16 Jahren um 1 208 (0,63 %) und die Kinder unter 14 Jahren um 28 (0,01 %). Die verheirateten und verwitweten Arbeiterinnen stiegen um 789 oder 4,76 % bzw. um 97 oder 3,92 %.

## 2. Im Jahr 1904 ausgestellte Arbeits- und Dienstbücher.

Im Jahr 1904 wurden von den Ortspolizeibehörden 27 760 Arbeits- und Dienstbücher ausgestellt (gegen 27 404 im Vorjahr), darunter befanden sich 6249 Dienstbücher an häusliche und landwirtschaftliche Dienstboten.

Die meisten Arbeits- und Dienstbücher entfallen auf den Amtsbezirk Mannheim (3062), die wenigsten auf den Bezirk Pfullendorf (98); des weiteren hatten 8 Bezirke 100 bis 200, 10: 200 bis 300, 10: 300 bis 400, 9: 400 bis 500, 2: 500 bis 600, 1: 600 bis 700, 3: 700 bis 800, 2: 800 bis 900 und je 1 Bezirk 938, bzw. 1157, 1193, 1314, 1339 und 1695 Bücher ausgestellt.

## 3. Wirtschaften und zum Branntweinkleinhandel berechnigte Geschäfte Ende 1904.

Nach den Angaben der Bezirksämter gab es Ende 1904 im Großherzogtum Baden 10 250 in Betrieb stehende und 83 ruhende Wirtschaften, ferner 641 zum Kleinhandel mit Branntwein zu Genußzwecken berechnigte Geschäfte.